

Träume sind schäume

oder etwa nicht?

Von Glimmerharp

Kapitel 6: Die Insel

Kapitel 6

Der Vizeadmiral ging am selbigen Tag noch von Bord um dem Marine Hauptquartier bericht zu erstatten.

Ich seufzte mit war Stinklangweilig und ich hatte Riesen Hunger „Hunger!!!!!!!!!!“ rief ich und Hoffte man würde sich meiner erbarmen.

Den ganzen Tag, lies man mich warten, am Späten Abend kam der Offizier und fragte was das denn sollte „Ich wollte euch, ein bisschen Fordern“ meinte ich Schulter zuckend und hielt mir vor Hunger den Bauch „Dann Fordern wir dich, indem wir dir eine kleine Hungerdiät geben“ lachte der Marine gehässig und verschwand wieder.

Na toll, da war man einmal Frech und so wurde es einem Gedankt.

Mitten in der Nacht wurde meine Zimmertür wieder aufgeschlossen und Yu stand in dieser und hielt Cracker Tüten in der Hand „Die soll ich dir von Vizeadmiral Garp geben“ meine Augen leuchteten.

„Du bist ein Schatz“ und viel dem Soldaten um den Hals, was würde ich nur ohne ihn machen? Achja verhungern, verlegen kratzte er sich am Kopf und drückte mich von sich „Ich muss...Habe nachtwache, weil ich dich nicht von deinen Scherzen abgehalten hatte“ entschuldigend hielt ich ihm eine Tüte hin „Nicht Böse sein“ meinte ich mit bebender Unterlippe.

Kopfschütteln tätschelte er meinen Kopf „Behalt sie kleines, wir legen Morgen Abend an der Insel an, dann werde ich wohl wieder auf dich Aufpassen dürfen, bis dahin benimm dich sonst wird noch jemand anderes zugeteilt und das wollen wir beide nicht“ ich nickte und er verschwand wieder, langsam begann ich meine Cracker zu futtern.

Der nächste Tag, wollte einfach nicht vergehen.

Am Abend kam Unruhe in das Schiff und ich hörte wie man Land in Sicht rief. Seufzend und erleichtert ging ich ans Bullauge und Blickte hinaus.

Von meinem Zimmer war die Insel leider nicht zu sehen.

Meine Tür wurde aufgerissen „Wir sind in einer Stunde da“ lachte mir Yu entgegen und hielt eine Platte voller Essen in der Hand „Dein Hungerstreik ist vorbei liebes“ ich lachte ja natürlich Streik.

Ich setzte mich zusammen mit Yu auf mein Bett und wir fingen an gemeinsam zu

Essen „Ohne dich ist es so langweilig, Yu“ moserte ich herum „Was hat dein Boss jetzt gesagt? Dürfen wir zusammen die Insel erkunden?“ er nickte und ich freute mich riesig.

Aufgeregt hüpfte ich auf und ab „Aber wir dürfen erst morgen auf die Insel“ was nein, das war doch jetzt eine Lüge, ich könnte heulen.

„Lass das eine Lüge sein“ quengelte ich, doch er schüttelte seinen Kopf „Ich komm morgen ganz früh und dann gehen wir auf die Insel. Vielleicht sind deine Piraten Freunde schon dort?“ traurig nickte ich „Hey O-o Du hast nichts dagegen, dass sie meine Freunde sind?“ er schüttelte wieder den Kopf „Wenn sie deine Freunde sind, dann müssen es Gute Menschen sein“ ich lachte, der Junge gefiel mir immer mehr „Du wirst sie kennen lernen sie sind die besten“ er winkte ab, nahm die Platte und verschwand aus meinem Zimmer.

Und wieder war ich allein, doch diesmal lies mir die Insel keine Ruhe, irgendwie hatte ich ein Mulmiges Gefühl.

Am Späten Abend legten, wir an die Insel an, man hatte meine Tür Verschlossen, damit ich nichts ausbüxen konnte.

Langsam kam in mir der verdacht, das sie mich noch immer für einen Piraten hielten, sollten sie doch, dass Leben auf einem Piratenschiff war auf jeden fall Lustiger.

Die Sonne war noch nicht mal aufgegangen, als Yu mich aus dem Bett schmiss „Aufstehen kleines“ grummelnd sah ich ihn an und wieder hatte er nur ein lachen für mich „Könntest du mir Sachen von dir leihen?“ er nickte, verschwand kurz nur um mir frischen Sachen wieder zu kommen.

Misstrauisch beäugte ich die Kleidung, zum Glück war das keine Marine Uniform.

Ich war Yu aus dem Zimmer und machte mich schnell fertig.

Zusammen gingen wir von Bord und schlichen und vom Hafen fort.

Die Insel lag noch Ruhig im morgen grauen, scheinbar verirrtten sich selten Fremde Menschen her.

„Was weißt du über die Insel?“ fragte ich den Soldaten und er schien kurz zu überlegen, ob er es mir erzählen sollte „Na gut“ grinste er „Die Bewohner dieser Insel, sind gerne Unter sich, sie mögen keine Fremden. Wir von der Marine mussten ewig darum Kämpfen, im bildlichen sinne, um ein Marine Quartier hier errichten zu dürfen.“ Er kratzte sich am Kopf „Ach genau, es heißt, dass hier alle 1000 Jahre ein besonderes Ereignis stattfinden soll“ er zuckte mit den Schultern mehr wüsste er selbst nicht.

Ich nickte ein Ereignis was alle 1000 Jahre auftritt, sehr Mysteriös.

Die Häuser am Hafen sahen leicht herunter gekommen aus, so als ob, hier der Abschaum Wohnen würde.

Je mehr wir ins Zentrum kamen, desto Prunkvoller wurden die Häuser „An Geld Mangels dehnen aber nicht“ murrte ich und besah mir die Häuser.

Auch, wenn sie recht hübsch waren, in so einem Haus würde ich nicht Wohnen wollen.

Wir gingen aus der Stadt und Richtung, des Waldes.

„Auf der anderen Seite, müssten deine Freunde Ankern, oder bald Ankern“ wir hatten

einen gewissen Vorsprung gehabt, aber vielleicht waren sie übernacht ja angekommen.

Freudig auf meine Entführer entgegenhoffend summt ich ein Lied, Ich werde so wie du, Yu stupste mich an, als er die Totenkopfflagge sah „Hey sie sind schon da“ er lachte, als ich ihn beiseite schubste und zum Schiff rannte „Capt´n, Shanks“ rief ich.

Der rothaarige war direkt an der Reling, scheinbar hatte er nachtwache halten müssen „Lucy! Gott sei Dank, dir geht es gut“ er sprang vom Schiff und ich viel ihm in die Arme „Mensch, ich hab euch echt vermisst!“ er drückte mich fest an sich und gab mir eine Kopfnuss „Hör das nächste mal auf mich!“ knurrte er mich wütend an „Ich hab mir, verdammte Sorgen gemacht“ dann erblickte er Yu „Ey...Willst du Ärger machen?“ wütend funkelte Shanks, Yu an. Ich kicherte und befreite mich aus Shanks klammer griff „Mach dir keine Sorgen, er ist in Ordnung“ ich winkte Yu zu mir und stellte ihn vor.

„Jetzt wo das erledigt ist, kann ich ja anfangen zu jammern!“ Shanks und Yu fingen an zu lachen „Warte damit, es gibt gleich Frühstück und dann kannst du uns allen Erzählen, wie es, zwei Tage, auf einem Marineschiff war“ ich nickte und zu dritt gingen wir an Bord.

In der Kombüse, saßen schon einige Piraten, Shanks platzierte mich und Yu an den Tisch vom Capt´n und verschwand um Rayleigh und Roger zu wecken.

„Bist du dir sicher, dass du nicht lieber ein Pirat werden willst?“ fragte ich Yu, denn er sah sich begeistert das Schiff an „Hier hast du immer was zu lachen und das Kämpfen kommt auch nicht zu kurz“ er gab mir einen Klaps auf den Hinterkopf „Nur, weil ich mit dir hier bin heißt es noch lange nicht, dass ich kein Marine Soldat mehr sein will“ ich nickte, verstand ich doch seinen Standpunkt.

Die Tür viel krachend auf, als sie gegen die Wand der Oro knallte, oh, oh da war wohl wieder mal jemand sauer auf mich, langsam drehte ich mich zur Tür und zuckte zusammen.

Da standen Roger und Rayleigh und sahen mich wütend an, als ihr Blick zu Yu glitt wurde er kurz verwirrt, bevor das wütende wieder überhand gewann „Was hast du dir dabei gedacht?“ rief Rayleigh und schritt auf mich zu „Ähm?“ tolle Antwort Lucy, dachte ich mir Sarkastisch „Nix?“ haha es wird immer besser, Yu kicherte, bei meiner Antwort „Du scheinst wohl nie nachzudenken?“ hakete er nach und nahm Rayleigh den Wind aus den Segeln, dankbar blickte ich ihn an.

„Ist doch jetzt egal“ meinte ich und grinste böse „Ich muss euch echt was erzählen und das werdet ihr mir nicht glauben“ gespannt hörten sie mir meinem Vortrag zu, nachdem ich geendet hatte, war es mucks Mäuschen still, als alle plötzlich anfangen zu lachen.

Wir blieben noch bis zum Mittag, mussten wir doch wieder zurück zum Marineschiff, bevor sie merkten, dass wir hier sind „Wir sehen uns später Jungs“ winkte ich ihnen zu.

Ich vermisste den Haufen jetzt schon.

Yu legte mir einen Arm um die Schultern „Sie sind anders, als die Piraten die ich bisher getroffen habe“ ich kicherte „Nun, in einem Kampf, werden sie deine Feinde sein, jedoch, wenn du ihnen Freundlich gesinnt bist, werden sie dir nichts machen“.

Am Schiff angekommen erwartete uns der Offizier bereits „Wo wart ihr?“ Schnauzte er uns an. Ich über lies Yu das reden „Wir wollten die Insel Erkundschaften“ der Offizier sah mich fragend an und ich nickte leicht „Und, bevor Sie hier“ dabei deutete er auf mich „Uns noch abhaut bin ich mitgegangen“ er schien diese ausrede zu akzeptieren „Das nächste mal Soldat, sagen sie bescheid“ er nickte ergeben, Salutierte und ging mit mir unter deck „Was für ein Arsch...dich als einfachen Soldaten dahin stellen“ empörte ich mich „Man gewöhnt sich daran“ grummelnd musste ich dies wohl akzeptieren.